

**Verzeichnis der unbeweglichen Bau- und Kunstdenkmale  
und der zu prüfenden Objekte**

Regierungsbezirk:	<b>Tübingen</b>	Erstellt:	1978
Kreis:	<b>Biberach</b>	Stand:	09.08.2011
Gemeinde:	<b>Guttenzell-Hürbel</b>	Bearb.:	Dr. Schulz, Kraume-Probst

**Ortsteil Guttenzell**

**Auf dem Kapellenberg 1, 2**

Im ummauerten Friedhof Gottesackerkapelle, einschiffig mit Dreiachtelchor, 18. Jahrhundert § 28  
samt Mauer, Beinhaus, Gefallenendenkmal, Leichenhalle, Friedhof und Vorplatz (§12)

**Kirchbergerstrasse ( an der Rotbrücke)**

Heiliger Johannes von Nepomuk, Steinfigur des Heiligen auf hohem Sockel ,18. Jahrhundert § 2

**Kirchbergerstr. 7**

Gasthof zum Adler, zweigeschossiges Gebäude mit Giebelfußgesims, 18. Jahrhundert. § 28 (P\*)

**An der Edelbeurer Straße (Ortsmitte)**

Bildstock, kurzer, hoher Bau mit großer Rundbogenöffnung, verkröpfte Wandvorlagen, flaches Walmdach, im Inneren barocke Kreuzigungsgruppe, außen Erinnerungstafel an einen Unfall 1885 § 2

**Hürbler Straße 11**

~~Gasthof. Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk verputzt, erbaut 1767. § 2  
Abgebrochen. Ke 12.07.2011~~

**Hürbler Straße 15/2**

~~Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk verputzt, 18. Jahrhundert. § 2  
Abgebrochen. Ke 12.07.2011~~

**Schlossbezirk 1 und 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 18**

Ehemalige Zisterzienserinnen-Reichsabtei Guttenzell (§12)  
bestehend aus:

- Torhaus mit rundbogiger Durchfahrt (Schlossbezirk 1, 2), 18. Jahrhundert. § 28
- Amtshaus (Schlossbezirk 4), 18. Jahrhundert.
- Kanzlei des Oberamtmanns (Schlossbezirk 5), 17. Jahrhundert
- Forstverwaltung (Schlossbezirk 6) Walmdachhaus, 18. Jahrhundert
- Gastbau (Schlossbezirk 7), um 1700 § 28
- Ehemalige Abteikirche St. Cosmas und Damian (Schlossbezirk 9), Pfeilerbasilika,  
Chor mit dreiseitigem Schluss, 1389 erbaut, 1755-56 barockisiert § 28
- Pfarrhaus, ehemalige Oberamtei (Schlossbezirk 10), 1. Hälfte 18. Jahrhundert § 28

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenden Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

- Herrschaftsmühle (Schlossbezirk 12) 18. Jahrhundert.
- Schmiede (Schlossbezirk 13), 17./18. Jahrhundert
- Remise (Schlossbezirk 18), 18. Jahrhundert.
- Bachlauf, Mauern, Gärten und Freiflächen

**Schlossbezirk 3**

Gutshof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Firstreiter, an drei Seiten umgeben von Stallungen und Scheunen, samt Mauern und Freiflächen, 19. Jahrhundert

P\*

**Gutenzell - Bollsberg****Untere Gasse 14**

Marienkapelle, einschiffiger Bau mit Dreiachtelchor und Dachreiter, 18. Jahrhundert.

§ 28

**Gutenzell - Dissenhausen****Dissenhausen 3**

Zweigeschossiges Wohnhaus, Giebel durch Gesims gegliedert, 18. Jahrhundert.

§ 2 (P\*)

**Dissenhausen 5**

Zweigeschossiges Wohnhaus, Giebel durch Gesims gegliedert, mit Hausmadonna, 18. Jahrhundert.

§ 2

**Dissenhausen 7**

Katholische Kapelle St. Joachim und Anna, einschiffiger Bau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 18. Jahrhundert.

§ 28

**Gutenzell - Niedernzell****Niedernzell 7**

Katholische Kapelle St. Wendelin, einschiffiger Bau, halbrund geschlossen, 18. Jahrhundert.

§ 28

**Gutenzell - Weitenbühl****Weitenbühl 5**

Wegkapelle, Rechteckbau mit Dreiachtelchor, wohl Mitte 19. Jahrhundert.

§ 2

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenden Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

## Ortsteil Hürbel

### Bei der Kirche 1

Katholische Kirche St. Alban, Turmunterbau romanisch, Langhaus 15./16. Jahrhundert, 1906 vollständiger Umbau mit Anführung eines Querschiffes und einer Chorapsis § 28

### Bei der Kirche 4, 5, 6, 7

Schloss Hürbel, dreigeschossiger Rechteckbau mit vier runden Ecktürmen und hohem Satteldach, 1521 erbaut, 1726 barockisiert, (Bei der Kirche 4) § 28  
samt Nebengebäuden und Freiflächen, bestehend aus:

Wohnhaus, dreigeschossiger Putzbau, nach 1907 von der Kongregation der Franziskanerinnen in Bonlanden nach Einrichtung eines Kinderheims im Schloss anstelle eines früheren Ökonomiegebäudes errichtet mit architektonischen Bezügen zum Hauptgebäude (Bei der Kirche 5)

Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Verbindungsgang zum Hauptbau (Bei der Kirche 6)

Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit starken Veränderungen im 20. Jahrhundert (Bei der Kirche 7)

Hofraum und Gärten (§ 12)

### Gutenzeller Straße 4, 6

Gasthaus Adler, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und kräftigen Gesimsen, 18. Jahrhundert (Gutenzeller Straße 4) mit ehemaligem Wirtschaftsgebäude, lang gestreckter Bau mit Satteldach und kräftigen Gesimsen (Gutenzeller Straße 6) § 2  
(Wo 1985)

### Poststraße 4

Forsthaus, zweigeschossiges verputztes Gebäude mit Walmdach, erbaut 1806 § 2

### Reinstetter Straße 18

Wegkapelle, kleiner Massivbau mit ausgeschiedenem Dreiecksgiebel und segmentbogiger, vergitterter Öffnung, dahinter hölzerne Figur des Heiligen Franz Xaver, 18. Jahrhundert. § 2

### Schönebürger Straße 26

Wegkapelle St. Maria mit polygonal geschlossenem Chor, seitlich zwei Rundbogennischen mit Christus- und Marienstatue, vorderer Teil der Kapelle offen, hier Kreuzgratgewölbe und zwei Rundsäulen, 18. Jahrhundert und 1828, gerahmt von Linden § 28

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenden Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

## Hürbel - Freyberg

### Freyberg 3

Bauernhaus , zweigeschossiges, verputztes Gebäude mit angebautem Backhaus,  
um 1910

P\*

## Hürbel - Sägmühle

### Bei der Sägmühle 1

Sägemühle mit Wasserrad, funktionsfähig und restauriert, 1906 (Mühlenatlas  
Oberschwaben)

P\*

## Hürbel - Simmisweiler

### Bei Simmisweiler 1

Wegkreuz, auf hohem steinernem Sockel, reich verziert mit neogotischen  
Schmuckformen, schlichtes Kruzifix mit Korpus aus Metall, um 1900

§ 2

### Simmisweiler 10

Katholische Kapelle, Rechteckbau mit Dachreiter, 18. Jahrhundert.

§ 2

## Hürbel - Zillishausen

### Zillishausen 2

Katholische Kapelle St. Maria Magdalena, einschiffiger Bau mit Dreiachtelchor, 18.  
Jahrhundert, 1819 renoviert.

§ 28

\* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenden Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Diese Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.